

# Genehmigungsverfahren für Windpark Flörsbachtal-Roßkopf stoppen

Flörsbachtal. Der Naturpark Spessart erstreckt sich in den Bundesländern Bayern und Hessen auf einer Fläche von 2.440 Quadratkilometer und umfasst das größte zusammenhängende Mischlaubwaldgebiet in Deutschland. Der Spessart ist damit eines der walddreichsten Mittelgebirge Deutschlands. Neben seinen ausgedehnten Buchenwäldern wird das Erscheinungsbild des Hochspessarts zusätzlich geprägt durch jahrhundertealte Eichenbestände. Alte Wälder wie diese stellen ökologisch hochwertige und außerordentlich vielfältige Lebensräume dar, auf die zahlreiche spezialisierte Tier- und Pilzarten angewiesen sind.

Die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft mit ihren ausgedehnten Waldflächen, idyllischen Bachtälern und historischen Rodungsinseln ist bundesweit einmalig. Sie ist gleichzeitig attraktive Heimat und wichtiger Erholungs- und Freizeitraum. Das einmalige Landschaftsbild ist auch dem Landschaftsschutz zu verdanken, der seit über 50 Jahren im Naturpark betrieben wird. Die Kommunen haben dafür auf eine übermäßige gewerbliche und bauliche Entwicklung verzichtet. Umso wichtiger ist es nun, dieses weitgehend intakte Landschaftsbild als Grundlage für den Tourismus und als zentralen Standortfaktor für die Region zu erhalten.

Die Geschlossenheit der großen Laubbaum- und Altholzreichen Wälder ist Gewähr für den Erhalt einer wertvollen und artenreichen Pflanzen- und Tierwelt im Herzen Deutschlands. Große Flächen des Spessarts sind deshalb Teile wertvoller Schutzgebiete und sind auch

Teil des europäischen Netzwerkes „Natura 2000“ mit insgesamt circa 370 Quadratkilometer Fläche im bayerischen und hessischen Spessart. Vor allem im Wald lebende seltene Vogel- und Fledermausarten, wie beispielhaft der Schwarzstorch, der Wespenbussard, der Rotmilan und die Mopsfledermaus, haben in den Wäldern sowie Wiesen- und Bachtälern ein noch intaktes und von Hindernissen freies Brut- und Nahrungsgebiet. Der großartige Spessart ist deshalb auch für den Erhalt der Vielfalt heimischer Arten mit europäischer Bedeutung von allerhöchstem Wert.

Der Naturpark Spessart (Hessen) ist allerdings durch die Planungen für Windkraftanlagen in seiner Einzigartigkeit massiv gefährdet. Der aktuelle Entwurf des Regionalplans Südhessen für Windkraft weist im hessischen Naturpark Spessart circa 3.500 Hektar als Vorrangflächen für Windkraft aus. Das entspricht nach den üblichen Abschätzungen Raum für bis zu 350 Windräder mit einer heute gängigen Höhe von 200 Meter. Mit der am 22. Februar gestarteten Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung für das Projekt Windpark Flörsbachtal-Roßkopf der juwi Energieprojekte GmbH sowie der Naturenergie Main-Kinzig tritt jetzt das erste Projekt im Kernbereich des Naturparks in die entscheidende Phase. Es ist bei Genehmigung dieses Windparks ein Damm-

bruch zu befürchten, der eine ganze Reihe von weiteren Windkraftprojekten, deren Genehmigungsverfahren bereits vorbereitet, werden, nach sich ziehen wird. Der Naturpark Spessart würde dadurch seinen einzigartigen Charakter in erheblichem Ausmaße verlieren.

Im Gegensatz zu Hessen, hat man in Bayern die Wertigkeit des Spessarts, vor allem auch mittel- und langfristig betrachtet, erkannt. Um die Einzigartigkeit des Naturparks Spessart (Bayern) zu erhalten, wurde vom Regionalen Planungsverband Würzburg am 19. März 2015 in Karlstadt einstimmig beschlossen, auf Windkraftanlagen im Bayerischen Spessart weitestgehend zu verzichten. Auch der Bezirkstag stimmte in seiner Sitzung am 26. März 2015 gegen eine Zonierung im Naturpark Spessart (Bayern). Eine Vorprüfung für ein angedachtes Zonierungskonzept für mögliche Potentialflächen für Windkraftanlagen hatte ergeben, dass der Spessart als Naturraum mit seiner Artenvielfalt, aber auch durch seinen sehr hohen Anteil an kulturhistorischen Elementen und Landschaftsbildern einzigartig ist und geschützt werden muss.

Wir fordern deshalb alle Projektbeteiligten und das Regierungspräsidiums Darmstadt auf, das jetzt laufende Genehmigungsverfahren für elf Windkraftanlagen für das Projekt Windpark Flörsbachtal-Roßkopf zu stoppen. Wir fordern einen länderübergreifenden Schutz für den gesamten Naturpark Spessart zur Erhaltung der biologischen Vielfalt (Biodiversität), seiner Funktion als Erholungsraum, des Landschaftsbildes und zur Stärkung eines naturnahen Tourismus.